

**INFORMATIONSDIENST DER PLATTFORM EDUCARE**

---

**Von:** INFORMATIONSDIENST DER PLATTFORM EDUCARE [informationsdienst@plattform-educare.org]  
**Gesendet:** Mittwoch, 09. März 2011 22:08  
**An:** rudolf.mitloehner@furche.at; info@praevention.at; office@bakip.eduhi.at  
**Betreff:** Sammelmeldung 10.03.2011

**Plattform EduCare**

elementare und außerschulische Bildung

**Informationsdienst**<http://www.Plattform-EduCare.org>[informationsdienst@Plattform-EduCare.org](mailto:informationsdienst@Plattform-EduCare.org)

---

**Wir danken dem**  
**MONTessorIHAUS REISNERSTRASSE**  
**für die großzügige Unterstützung unserer Arbeit...**

**...und bitten um IHRE Zuwendung auf**  
**Konto-Nummer: 09726603500,**  
**Bankleitzahl: 12000 Bank Austria Unicredit Group,**  
**IBAN: AT94 1100 0097 2660 3500,**  
**BIC: BKAUATWW.**

**Wir danken Ihnen für Ihr Engagement im Vorhinein sehr herzlich!**  
**Alle SponsorInnen und die privaten Zuwendungen finden Sie auf unserer**  
**Homepage!**

---

**ÜBERSICHT ÜBER DIE THEMEN DIESER AUSSENDUNG DES**  
**INFORMATIONSDIENSTES**  
**VOM 09.03.2011 22:08:25**

**TOP-THEMA**

Föderal zugewuchertes Österreich scheint unfähig zu sein, ein bundesweites Kindergartengesetz mit einheitlichen Tarifen, Zeiten und Standards zu schaffen<sup>(\*)</sup>! Stattdessen wird fleißig rückgebaut und frustriert.

**MEINUNG**

Jenseits v□n Karl und Am□n

"Erzieht das Kind heute überhaupt jemand?"

**BILDUNGSPOLITIK**

Pr□blemfall Schulabbrecher

[Download „Bildung in Zahlen 2009/10“](#)

## **BUNDESLÄNDERMELDUNGEN, BUNDESVERFASSUNGSREFORM**

[Gesetze Bundesländer](#)

[Bundeskanzleramt RIS Informationsangebote](#)

### **BURGENLAND**

[Meldungen: keine](#)

### **KÄRNTEN**

[Meldungen: keine](#)

### **NIEDERÖSTERREICH**

[Meldungen: keine](#)

### **OBERÖSTERREICH**

[Meldungen: keine](#)

### **SALZBURG**

[Meldungen:](#)

[Kindergärtnerinnen zu Land - Brenner skeptisch](#)

### **STEIERMARK**

[Meldungen:](#)

[Kritik am Steirer-Sparkurs - Im Landesbudget fehlen 858 Millionen](#)

[Kindergarten: Zahlen Drillinge vollen Preis?](#)

[Grossmann lenkt ein: Mehrkindstaffelung geplant](#)

[SPÖ-Gewerkschaft gegen Radikal-Sparpaket](#)

### **TIROL**

[Meldungen: keine](#)

### **VIENNA**

[Meldungen: keine](#)

### **WIEN**

[Meldungen: keine](#)

## **ELEMENTARBILDUNG**

[Im föderal zugewucherten Österreich wird in der Elementarbildung ...](#)

## **HORT, HORTPÄDAGOGIK**

[Hörtherzieher: Linzer Schule startet österreichweit neuen Schulversuch](#)

## **PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULEN, UNIVERSITÄTEN**

[Übersicht](#)

[Inskription](#)

[SPÖ Kaiser: "Die beste Ausbildung für eine bessere Zukunft!"](#)

[ÖVP-LAbg. Wolf-Schöffmann: Verschmelzung von Uni und Pädagogischer Hochschule ...](#)

["Wir brauchen eine andere Lernkultur"](#)

## **VERANSTALTUNGEN UND EVENTS**

[Suchtprävention in der Jugendarbeit: Umgang mit konsumierenden Jugendlichen.](#)

[Spezialseminar „illegale psychotrope Substanzen“: Alles was turnt – von Pilz bis P...](#)

[Fachtagung „Von Beliebigkeit zu Verbindlichkeit - Qualität in der Fort- und Weiterbildung frühpädagogischer Fachkräfte“ am 25.05.2011](#)

## IMPRESSUM UND HINWEISE

---

---

## **TOP-THEMA**

---

---

***Föderal zugewuchertes Österreich scheint unfähig zu sein, ein bundesweites Kindergartengesetz mit einheitlichen Tarifen, Zeiten und Standards zu schaffen<sup>(\*)</sup>! Stattdessen wird fleißig rückgebaut und frustriert.***

Der Meilenstein der Chancengleichheit im Zugang zur Bildung, wird angefangen zu streichen – aus „Spargründen“... Die **steirische** Landesregierung setzt im Jahr der Bildung und zum 100. Geburtstag des internationalen Frauentages eine höchst zweifelhafte Symbolik: sie reduziert den Kindergarten einmal mehr auf seine Betreuungsaufgaben.

Sie tritt damit in die Fußstapfen des Nachbarbundeslandes **Kärnten**. Beide vertrauen offenbar der noch immer der weit verbreiteten Stimmung im „Wahlervolk“, dass Kinder im Vorschulalter am besten bei der Mutter aufgehoben sind. **Niederösterreich** fühlt sich damit bestätigt. **Salzburg** „erhöht“ die Gehälter der ElementarpädagogInnen geradezu verhöhrend niedrig.

Die **Bundesregierung** streicht die Förderung der Kindergärten gleich (heuer) gänzlich – unter dem durchsichtigen Vorwand der Evaluierung...

Da kann man gut die Stellung vertreten, dass 1 Jahr verpflichtend bis Mittag beitragesfrei im Kindergarten genug ist.

Da ist es nicht notwendig, sich mit gesellschaftspolitischen Änderungen in der Bevölkerungs- und Familienstruktur herumplagen.

Da braucht man sich nicht an den vielen Studien orientieren, die nachweisen, dass z.B. erfolgversprechende Sprachförderung im Alter von 2 bis 4 Jahren stattfinden muss.

Da kann wider besseres Wissen negiert werden, dass Bildung im frühesten Kindesalter beginnt!

Das Positionspapier "**Bildungsdialog**" der Sozialpartner (Wirtschaftskammer Österreich, Arbeiterkammer, Gewerkschaftsbund und Landwirtschaftskammer Österreich) und der Industriellenvereinigung wurde präsentiert; das Forderungspapier des Bildungsvolksbegehrens „**Österreich darf nicht sitzen bleiben**“ wurde veröffentlicht. Die **PädagogInnenbildung NEU** ist auf Schiene.

Die Plattform EduCare schließt sich dem Positionspapier der Sozialpartner, den Forderungen des Bildungsvolksbegehrens und den Intentionen der PädagogInnenbildung NEU an und fordert:

- ein Bildungssystem, in dem alle Fähigkeiten und Talente der Buben und Mädchen **s□ früh wie möglich erkannt und durch permanente Förderung** zur Entfaltung gebracht werden;

- ein **sozial faires Bildungssystem**, in dem alle Buben und Mädchen in Österreich Anspruch auf alle gebotenen Chancen haben, unabhängig von Geschlecht, sozialer, kultureller, religiöser oder regionaler Herkunft;
- ein **weltoffenes Bildungssystem**, das Internationalität und kulturelle Vielfalt als Bereicherung ansieht und den MigrantInnen und ihren Kindern faire Bildungs- und Berufschancen einräumt;
- ein **modernes, bürokratieschlankes und weitgehend autonomes Bildungssystem** ohne parteipolitische Einflussnahme;
- ein **flächendeckendes Angebot an elementarpädagogischen Einrichtungen** (Krabbelstuben, Kinderkrippen, Kindergärten...) mit **bundesweiten Standards und Ganztagsangeboten**;
- die **Gleichstellung der Kindergärten mit den Schulen** und der **KindergartenpädagogInnen mit den LehrerInnen**;
- die Aufwertung des PädagogInnen-Berufes durch **gemeinsame tertiäre Ausbildung und einheitliche Besoldung**;
- einen **verbindlichen Ausbau – und Finanzierungsplan für unsere Bildungseinrichtungen** von den Elementarbildungseinrichtungen bis zu den Hochschulen und Universitäten
- die **jährliche kontinuierliche Erhöhung der öffentlichen Finanzierung aller Bildungseinrichtungen** auf mindestens 2% des BIP im Jahre 2020.

Bildung bestimmt die Zukunft jedes/jeder Einzelnen, der Gesellschaft insgesamt und der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit Österreichs. Die Fähigkeiten unserer Kinder und Jugendlichen sind der wichtigste „Rohstoff“, den wir haben. Diesen bestmöglich durch Bildung zu nutzen, ist auch Ausdruck von Generationengerechtigkeit.

Unser Bildungssystem wird diesen Anforderungen und Zielen nur unzulänglich gerecht. Daher muss es radikal geändert werden.

Es gilt, die Leistungsfähigkeit des Bildungssystems zu steigern. Ein faires, effizientes und weltoffenes Bildungssystem muss auch größtmögliche Chancengleichheit für alle öffnen.

**Die PolitikerInnen müssen sich endlich ihrer sozialen und bildungspolitischen Verantwortung zu stellen, und nicht bei den Ärmsten der Armen, die sich nicht wehren können – den Kindern - und damit an unserer Zukunft zu sparen beginnen!**

**Jede Investition in die frühe Bildung ist eine Investition in unsere Zukunft!**

(\*) Überschrift übernommen von Hubert Patterer in der Kleinen Zeitung vom 05.03.2011

**Presse-Aussendung der Plattform EduCare vom 09.03.2010 - <http://www.plattform-educare.org/Presse%2009.03.2011%20-%20Kindergartengesetz.htm>**

## MEINUNG

### *Jenseits von Karl und Amon*

Die Ablöse von Beatrix Karl als VP-Verhandlerin in Schulfragen und ihr Ersatz durch Bildungssprecher Werner Amon ist ein Fanal für die dramatische Befindlichkeit der Partei – weit über die vieldiskutierten Bildungsfragen hinaus.

Von [Rudolf Mitlöhner](#)

Es war eine vergleichsweise wenig beachtete Personalentscheidung der letzten Woche: Wissenschaftsministerin Beatrix Karl wurde als VP-Verhandlerin in Schulfragen abgelöst und durch Bildungssprecher Werner Amon ersetzt. Man muss das für keinen großen Verlust halten, aber dass Amon ein großer Gewinn wäre, steht doch zu bezweifeln.

Näherhin: Dass eine VP-Politikerin sich mit ihrer SP-Kollegin gut versteht und inhaltlich weitgehend an deren Positionen annähert, sichert zwar den Applaus des politmedialen Umfelds ebendieser Kollegin, qualifiziert sie aber nicht unbedingt für die entsprechende Aufgabe. (Und: Nein, trotz Frauentags wollen wir die Causa auch nicht unter dem Aspekt der „Geschlechtergerechtigkeit“ verhandeln ...) Wenn dann aber die Antwort auf Frau Karl Herr Amon ist, kann man kaum umhin, die Causa etwas grundsätzlicher zu sehen.

### Leichtgewicht vs. Funktionärsurgestein

Sie wird dann zu einem Fanal für die Befindlichkeit der Partei als ganzer, weit über den Bildungsbereich, um den es hier geht, hinaus. Hat die ÖVP jenseits von Karl und Amon – auch als Chiffren verstanden – nichts aufzubieten, ist es schlecht um sie bestellt. Da die sympathische aber politisch leichtgewichtige Quereinsteigerin, dort Funktionärsurgestein, das schon in jungen Jahren alt wirkte. Da die Neopolitikerin, die dem politisch-korrekten Mainstream als „liberal“ und damit gerade noch verträglich gilt (wenn sie sich nicht gerade, pfui, für Studiengebühren oder sonstige „neoliberale“ Grauslichkeiten ausspricht), dort der Typus des Neinsagers und „Immer-schon-so-gemacht-Habers“, wie ihn der politische Gegner nicht besser erfunden haben könnte.

Das bürgerlich-konservative Lager Deutschlands ist eben (zumindest vorläufig) um einen Hoffnungsträger ärmer geworden. Den Gleichgesinnten hierzulande bleibt eine solche Erfahrung erspart, weil es erst gar niemanden gibt, von dem man enttäuscht werden könnte. Desillusionierung setzt voraus, dass etwas oder jemand Anlass für Illusionen gegeben hat. Weit und breit keine Gefahr!

Indes blubbert hie und da schon wieder eine □bmanndebattenblase auf. Es wird wohl so sein, dass altgediente Meister ihres Fachs dafür sorgen, dass sich an der □berfläche der trüben Suppe etwas bewegt: Durch Lancieren von Gerüchten, gezieltes Raunen und dergleichen probate Mittel wird das gewünschte Stimmungssubstrat bereitet, auf dem die Überzeugung „Der kann es nicht“ bis zur Öffentlichkeitsreife gedeihen kann. Was aber dann? Reinhold Mitterlehner und Michael Spindelegger stünden (auffällig unauffällig) bereit, ist dem Blubbern noch zu entnehmen. Ja, hallo aber auch – das sind Aussichten!

Die – für die ÖVP mittelfristig vermutlich überlebensnotwendige, für den Rest wohl auch nicht ganz uninteressante – Frage müsste doch lauten: Gibt es jemanden in der Partei, der imstande ist, einen programmatischen Gegenentwurf zum sozialdemokratischen Konzept vorzulegen? Gibt es so etwas wie ein liberal-bürgerliches Modell, das zu linken, links\*liberalen, rot-grünen (was auch immer) Ansätzen eine klar erkennbare Alternative darstellt? □der können bzw. wollen konservative Parteien nur noch den „Arzt am Krankenbett des Sozialismus“ spielen, um ein beliebtes Wort umzudrehen?

### Politische Grundbegriffe

Wenn es noch so etwas wie politische Think Tanks gäbe, könnte man versuchen, diese Fragen anhand einiger elementarer Begriffe abzuhandeln. Fürs Erste mag sogar die Trias Freiheit – Gleichheit – Sicher\*heit genügen. Sie gäbe locker Stoff für ein verlängertes Klausurwochenende her. Traut man sich zu sagen, dass Freiheit und Gleichheit nicht im selben Maß zu haben sind und im Zweifel eine bürgerliche Partei auf Seiten der Freiheit

steht? Ist man bereit, der gängigen Ineinssetzung von Gleichartigkeit und Gleichberechtigung bzw. der Verwechslung von Ungleichheit mit Ungerechtigkeit etwas entgegenzusetzen? Von Antworten auf solche und ähnliche Fragen hört man in dem Blubbern leider nichts.

<http://www.furche.at/system/showthread.php?s=0e126820c096341a8f58218972d368de&t=9755>

### ***"Erzieht das Kind heute überhaupt jemand?"***

derStandard.at -

von Katrin Burgstaller | 09. März 2011, 18:14 "Die alte ideologische Frage ob der Staat, die Schule oder die Eltern das Kind erzieht, ist überholt. Heute muss man fragen: Erzieht das Kind überhaupt jemand?", sagt Werner Amon gegenüber derStandard.at. ...

["Lehrer länger anwesend"](#) Wiener Zeitung

[VP-Amon: Lehrer sollen nachsitzen](#) Kurier

[DiePresse.com](#) - [APA OTS \(Pressemitteilung\)](#) - [ORF.at](#) - [Kleine Zeitung](#)

[Alle 41 Artikel »](#)

## **BILDUNGSPOLITIK**

### ***Problemfall Schulabbrecher***

tt.com - Wo's Click macht

Wien – Der Besuch einer Hauptschule bremst die Bildungskarriere, wie die gestern präsentierte Studie „Bildung in Zahlen 2009/10“ der Statistik Austria zeigt. Hauptschüler brechen häufiger als Gymnasiasten die Schule ab und haben insgesamt niedrigere ...

[Mädchen deutlich erfolgreicher](#) Salzburger Nachrichten

[Bildungsbremse Hauptschule](#) Wiener Zeitung

[Kleine Zeitung](#) - [nachrichten.at](#) - [Kurier](#)

[Alle 24 Artikel »](#)

### **Download „Bildung in Zahlen 2009/10“**

[http://www.statistik.at/web\\_de/dynamic/services/publikationen/5/publdetail?id=5&listid=5&detail=461](http://www.statistik.at/web_de/dynamic/services/publikationen/5/publdetail?id=5&listid=5&detail=461)

## **BUNDESLÄNDERMELDUNGEN, BUNDESVERFASSUNGSREFORM**

Gesetze Bundesländer

Bundeskanzleramt RIS  
Informationsangebote

### **BURGENLAND**



Burgenland: [www.burgenland.at](http://www.burgenland.at)

---

---

**Meldungen: keine**

---

---

## **KÄRNTEN**



Kärnten: [www.ktn.gv.at](http://www.ktn.gv.at)

---

---

**Meldungen: keine**

---

---

## **NIEDERÖSTERREICH**



Niederösterreich: [www.noe.gv.at](http://www.noe.gv.at)

---

---

**Meldungen: keine**

---

---

## **OBERÖSTERREICH**



Oberösterreich: [www.ooe.gv.at](http://www.ooe.gv.at)

---

---

**Meldungen: keine**

---

---

## **STYRIEN**



Styrien: [www.styrien.gv.at](http://www.styrien.gv.at)

---

---

**Meldungen:**

### **Kindergärtnerinnen zu Land - Brenner skeptisch**

[ORF.at](http://ORF.at)

Skeptisch reagiert Finanzreferent David Brenner (SPÖ) auf den Vorschlag von ÖVP-Landesrätin Tina Widmann, die Kindergartenpädagogen in den Landesdienst zu übernehmen. Diese fordern ja höhere Gehälter. Anlass für die jetzige Diskussion ist die Forderung ...

---

---

## **STEIERMARK**



Steiermark: [www.steiermark.gv.at](http://www.steiermark.gv.at)

---

---

## Meldungen:

### Kritik am Steirer-Sparkurs - Im Landesbudget fehlen 858 Millionen

Am 17. März wird in der Steiermark das Budget samt den angekündigten Kürzungen von 25 Prozent - in ausnahmslos jedem Ressort - präsentiert. Bisher wurden nur Kürzungen im Spitalswesen und die Streichung des Gratis-Kindergartens, der auf der Homepage von SPÖ-Landesrätin Elisabeth Grossmann am Mittwoch noch immer als "Herzstück der steirischen Familienpolitik" gefeiert wird, bekannt. Ansonsten sickerten keine Zahlen durch. Die "Reformpartnerschaft" von Landeshauptmann Franz Voves (SPÖ) und Hermann Schützenhöfer (ÖVP) hält dicht.

→ <http://derstandard.at/1297819958120/Kritik-am-Steirer-Sparkurs>

### Kindergarten: Zahlen Drillinge vollen Preis?

[Kleine Zeitung](#)

Die zwei Buben und das Mädchen sind mittlerweile vier Jahre alt, kommen im Herbst in den Kindergarten - und liefern FPÖ-Bundesrat Krusche nun ein ideales Beispiel für die Tücken des neuen Beitragsmodells. Denn derzeit gibt es keinen Bonus für Eltern ...

### Grossmann lenkt ein: Mehrkindstaffelung geplant

Kleine Zeitung

Die unten dargestellten Beispiele beziehen sich auf drei- bzw. vierjährige Kinder, die einen Kindergarten besuchen. Fünfjährige Kinder besuchen den Kindergarten halbtags kostenlos. Klarzustellen ist, dass die kostenfreien Wochenstunden auch nachmittags ...

### SPÖ-Gewerkschaft gegen Radikal-Sparpaket

[RF.at](#)

900 Millionen Einsparungen bis 2014 - dieses Ziel erfordert von der steirischen Landespolitik radikale Maßnahmen und das kritisiert jetzt auch die SPÖ-Gewerkschaft FSG. Die Arbeitnehmervertretung werde nicht eingebunden, was inakzeptabel sei. ...

---

---

## TIROL



Tirol: [www.tirol.gv.at](http://www.tirol.gv.at)

---

---

## Meldungen: keine

---

---

## VORARLBERG



Vorarlberg: [www.vorarlberg.at](http://www.vorarlberg.at)

---

---

## Meldungen: keine

---

---

## WIEN



Wien: [www.wien.gv.at](http://www.wien.gv.at)

---

---

**Meldungen: keine**

---

---

## ELEMENTARBILDUNG

---

---

### ***Im föderal zugewucherten Österreich wird in der Elementarbildung ...***

Im föderal zugewucherten Österreich wird in der Elementarbildung fleißig rückgebaut und frustriert. ein bundesweites Kindergartengesetz mit einheitlichen ...

[sc.p.at/.../Im-federal-zugewucherten-oesterreich-wird-in-de...](http://sc.p.at/.../Im-federal-zugewucherten-oesterreich-wird-in-de...)

---

---

## HORT, HORTPÄDAGOGIK

---

---

### ***Hörterzieher: Linzer Schule startet österreichweit neuen Schulversuch***

LINZ. Schon bisher konnte man sich an Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik (BAKIP) zum Hörterzieher ausbilden lassen – aber nur, wenn man auch Kindergärtner werden wollte. Im Herbst startet die BAKIP Lederergasse einen einzigartigen Schulversuch: ein Kolleg nur für Hörterzieher.

Wer Hörterzieherin oder Hörterzieher werden will, hat in Linz zwei Möglichkeiten: Entweder besucht er oder sie das Kolleg für Sozialpädagogik der Diözese oder wählt eine der beiden Schulen für Kindergartenpädagogik. Das Problem bei der zweiten Variante: Man wurde bis jetzt auch gleichzeitig zur Kindergärtnerin ausgebildet.

Das will die BAKIP in der Lederergasse 32d nun ändern: Sie bietet ab Herbst erstmals einen Schulversuch an, in dem nur Hörterzieher ausgebildet werden. „In vielen Horten arbeiten Maturanten ohne Ausbildung“, sagt die Direktorin der BAKIP Lederergasse, Susanne Klawnsra. Die Situation werde sich in Zukunft durch Ausweitung der Öffnungszeiten etwa in den Ferien oder am Abend noch weiter verschärfen, meint sie. Vor allem die Horterhalter hätten eine eigenständige Hortausbildung gewünscht, sagt Susanne

Angeboten wird die Ausbildung in Form eines berufsbegleitenden Kollegs, ist als gedacht für Maturanten, die bereits in einem Hort arbeiten oder daran Interesse haben.

Die Ausbildung dauert fünf Semester, unterrichtet wird entweder frühmorgens oder spätabends, zusätzlich gibt es wöchentlich einen Praxisnachmittag und insgesamt sieben Praxiswochen. Auf dem Stundenplan stehen berufsspezifische Fächer wie Pädagogik und Hort-Didaktik, auch ein Instrument muss gelernt werden.

Für alle Interessenten gibt es einen Eignungstest am 27. Juni, bei dem unter anderem Musikalität, Kommunikationsfähigkeit und Belastbarkeit überprüft werden. Aufgenommen werden rund 30 Teilnehmer. Anmeldungen sind von 21. März bis 10. Juni mittels Formular möglich, das von der Homepage [www.bakip-linz.at](http://www.bakip-linz.at) heruntergeladen werden kann.

<http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/linz/art66,570458>

---

---

## PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULEN, UNIVERSITÄTEN

Übersicht

Inskription

---

---

### ***SPÖ Kaiser: "Die beste Ausbildung für eine bessere Zukunft!"***

APA OTS (Pressemitteilung)

... Ausbildung aller Lehrerinnen und Lehrer endlich Rechnung getragen", so Kaiser, der sich bei SPÖ-Bildungsministerin Claudia Schmied nachdrücklich für eine Verschmelzung der Universität Klagenfurt mit der Pädagogischen Hochschule eingesetzt hat. ...

### ***ÖVP-LAbg. Wolf-Schöffmann: Verschmelzung von Uni und Pädagogischer Hochschule ...***

APA OTS (Pressemitteilung)

Klagenfurt (OTS) - "Die Verschmelzung von Pädagogischer Hochschule und Universität ist kein absolutes Muss, sondern eine von unterschiedlichen Möglichkeiten der intensiven Zusammenarbeit beider Institutionen", stellt die ÖVP Bildungssprecherin LAbg. ...

### ***"Wir brauchen eine andere Lernkultur"***

Kleine Zeitung

Im Raum steht die "School of Education", die Lehrerausbildung unter einem Dach, also eine Verschmelzung von Universität und Pädagogischer Hochschule. Die Zusammenarbeit zwischen den beiden Institutionen ist im Regierungspakt zwischen Rot und Schwarz ...

---

---

## VERANSTALTUNGEN UND EVENTS

[Kindgemäße  
Pädagogik -  
Veranstaltungen und  
Events](#)

---

---

### ***Suchtprävention in der Jugendarbeit: Umgang mit konsumierenden Jugendlichen.***

Termin: 24.03.2011, 09:00 – 17:00 Uhr

Kosten: kostenfrei

ReferentInnen: Mag. (FH) Karin Friedländer – Beratungsstelle point  
Mag. (FH) Andreas Reiter – Institut Suchtprävention

Details zur Veranstaltung finden sie unter

<http://www.praevention.at/seiten/index.php/nav.105/view.507/level.4/>

## **Spezialseminar „illegale psychoaktive Substanzen“: Alles was turnt – von Pilz bis Pot**

Termin: 06.04.2011, 13:00 – 16:30 Uhr  
Kosten: kostenfrei

Referent: Siegfried Unger

Details zur Veranstaltung finden sie unter  
<http://www.praevention.at/seiten/index.php/nav.105/view.506/level.4/>

Einen Überblick über alle Angebote des Instituts im Bereich Jugend und Arbeitswelt können sie sich unter  
<http://www.praevention.at/seiten/index.php/nav.15/view.105/level.3/> verschaffen.

Bitte gleich anmelden unter: [info@praevention.at](mailto:info@praevention.at)

---

---

## **Fachtagung „Von Beliebigkeit zu Verbindlichkeit - Qualität in der Fort- und Weiterbildung frühpädagogischer Fachkräfte“ am 25.05.2011**

**Link für Details und zur Anmeldung:**

<http://www.weiterbildungsinitiative.de/veranstaltungskalender/einzelansicht/veranstaltung/von-der-beliebigkeit-zu-verbindlichkeit-qualitaet-in-der-fort-und-weiterbildung-fruehpaedagogisch/zurueck/611/kalender/1.html>

---

---

**IMPRESSUM UND HINWEISE**

### **Plattform EduCare**

**Postadresse:**

Krausegasse 7a/10  
1110 Wien  
ÖSTERREICH

**Telefon:** +43 (664) 73592265  
**Faxnummer:** +43 (1) 7485469

**Skype:** 

**E-Mail:** [Informationsdienst@Plattform-EduCare.org](mailto:Informationsdienst@Plattform-EduCare.org)

**Diese Mitteilungen haben ausschließlich Informationscharakter.**

Die Plattform EduCare übernimmt daher keine Gewähr für Richtigkeit, Genauigkeit und Qualität der bereitgestellten Information.

Eine Identifikation mit den Inhalten kann aus der Veröffentlichung nicht geschlossen werden, wir schließen jegliche Verantwortung für diese Zitierungen und die darin enthaltenen Inhalte aus.

**→ Diese Übersicht ergeht zur Information fallweise auch an in einzelnen Meldungen angeführte E-**

**Mail-Adressen ←**

Schicken Sie uns Meldungen, die Sie anderen Mitgliedern zugänglich machen wollen

Verwenden Sie hierfür die E-Mail-Adresse: [Informationsdienstl@Plattform-EduCare.org](mailto:Informationsdienstl@Plattform-EduCare.org)

Schreiben Sie uns Informationen, die Sie hier nicht finden, die aber für die Arbeit der Plattform EduCare wichtig sein könnten

Wir verarbeiten sie streng vertraulich: [Informationspool@Plattform-EduCare.org](mailto:Informationspool@Plattform-EduCare.org)

**Änderungen zu diesem kostenlosen Service**

Bitte schreiben Sie eine [Mail](#) mit Ihrem Namen und Ihrer bisherigen E-Mail-Adresse, die in unserem Verteiler vorgemerkt ist, und Ihrem Änderungswunsch (zum Beispiel: neue E-Mail-Adresse).

**Abmeldung von diesem kostenlosen Service**

Bitte schreiben Sie eine [Mail](#) mit Ihrem Namen und Ihrer E-Mail-Adresse, die in unserem Verteiler vorgemerkt ist.

**Anregungen zu Stellungnahmen**

Sollten Sie der Meinung sein, die Plattform EduCare sollte zu einem bestimmten Thema Stellung beziehen, schreiben Sie bitte Ihre diesbezüglichen Anregungen in einer [Mail](#) an uns – danke!

**Mitteilung von Adressen, die unseren kostenlosen „Informationsdienst“ erhalten sollen**

Sie möchten anderen Teilnehmern dieses kostenlosen Services eine Information zukommen lassen: bitte schreiben Sie eine [Mail](#) mit den entsprechenden Angaben.